

## **FORUM ROTTWEIL**

Fortbildung 16.07.2022

### **Kieferorthopädische Therapie des erwachsenen Patienten 40+**

#### **- Herausforderung in der interdisziplinären Versorgung**

**Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty**

Universitätsmedizin Göttingen

#### **Zusammenfassung**

In der kieferorthopädischen fachzahnärztlichen Praxis findet sich heutzutage ein hoher Anteil erwachsener Patienten. Dabei nimmt insbesondere der Anteil Erwachsener im Alter 40+ bzw. 50+ sogenannte „Best Ager“ deutlich zu.

Charakteristisch für diese Patientengruppe ist meist eine komplexe Ausgangssituation mit interdisziplinärem Ansatz innerhalb derer eine kieferorthopädische Behandlungssequenz Bestandteil der Gesamtrehabilitation ist. Zusätzlich zeigen die Daten der Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V), dass bereits 52% der jüngeren Erwachsenen (35-44jährige) eine parodontale Erkrankung aufweisen verbunden mit einer hohen Inzidenz pathologischer Zahnmigrationen, altersinvolutiver Zahnfehlstellungen und einem hohen kieferorthopädischen Behandlungsbedarf.

Im Rahmen des Vortrages wird ein Hauptaugenmerk auf Patienten gelegt mit ausgeprägtem Knochenabbau (>60%) und ausgeprägten pathologischen Zahnmigrationen. Es werden die Erwartungen der Patienten an eine kieferorthopädische Therapie mit aktuellen Daten anhand von Patientenbefragungen dargestellt. Anhand dieser Erwartungen werden patientenzentriert kieferorthopädisch/interdisziplinäre Behandlungsabläufe beschrieben. Unter besonderer Berücksichtigung der parodontalen Verhältnisse werden praktisch umsetzbare Hinweise in einem systematisch, interdisziplinären Behandlungskonzept diskutiert.

Die Verbindung eines modernen interdisziplinären Therapieregime basierend auf orthodontisch grundlegenden Gesetzmäßigkeiten (Mechaniken/Segmentbögen etc..) ermöglicht damit das Spektrum der kieferorthopädischen Praxis weiter auszudehnen und einen zukunftsweisenden Schwerpunkt auf die Erwachsenentherapie zu legen.